

## **TSV lässt zu viel liegen**

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf unterliegt dem MTV Braunschweig mit 27:29

Vor der Partie suchten die Spieler des TSV Wietzendorf den Kontakt zu ihren Fans, warfen Schoko-Lollys auf die Tribüne und stimmten sich auf das so wichtige Spiel gegen den MTV Braunschweig ein. Die Stimmung war prächtig. Und auch während des Spiels waren die Zuschauer an der Kampfstraße ob der kampfstarken Darbietung ihres Teams begeistert. Doch es half nichts. Wieder hat der TSV verloren, dieses Mal mit 27:29 (15:15). Und diese Niederlage tat weh – denn sie war absolut unnötig.

Der TSV versäumte in der Schlussphase einen möglichen Sieg, weil er laut Trainer Detlef Janke „viele freie Dinger“ nicht genutzt hatte. Pfosten- und Lattentreffer häuften sich, die Spieler waren der Verzweiflung nahe. „Die Hundertprozentigen müssen einfach sitzen.“ Janke stellte fest: „Wenn man in der Tabelle unten steht, muss man sich jeden Treffer hart erarbeiten.“ Den Braunschweigern hingegen ging das Spiel leichter von der Hand, sie waren immer wieder über den Rückraum gefährlich. Dennoch führte Wietzendorf mit 26:24 (49.), hatte eben die Chance auf den Sieg, weil er kämpferisch wieder alles in die Waagschale warf. Doch die Schlussphase gestaltete der TSV zu hektisch, die Kräfte ließen nach. Als gegen Dennis Brammer beim Stand von 27:27 (58.) eine Zwei-Minuten-Strafe ausgesprochen wurde, entschied der MTV letztlich in Überzahl die Partie.

Zu Beginn des Spiels sah es zunächst nicht danach aus, als würde der TSV ein Wörtchen um den Sieg mitreden können. Der MTV zog auf 10:5 davon. Doch Janke nahm zum richtigen Zeitpunkt eine Auszeit und rüttelte seine Mannschaft wach. Mit der Pausensirene glich Wietzendorf per Siebenmeter zum 15:15 aus, führte nach Wiederanpfiff beim 16:15 erstmals und gestaltete die Partie auch dank des starken Keepers Christian Eggers fortan offen – eben bis kurz vor Schluss.

Die Zuschauer spendierten den Spielern nach Ende der Partie noch Applaus. Die Enttäuschung war den Spielern und dem Trainer aber deutlich anzusehen. Eine Weihnachtspause als Tabellenletzter – so hatte man sich das in Wietzendorf nicht vorgestellt. „Wir dürfen uns jetzt aber nicht den Spaß am Handball nehmen lassen“, sagte Janke. Der Einsatz, da ist sich der Trainer sicher, wird bald auch wieder mit zwei Punkten belohnt. Das hätten nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer verdient.

(Böhme-Zeitung)